



Zweifache Scheckübergabe zugunsten der Lebenshilfe Gelnhausen im Somborner Rathaus.

(Foto: Metzger)

# 4 500 Euro für Lebenshilfe

## Initiativgruppe Freigericht und Coca Cola spenden für Gelnhäuser Institution

**Freigericht-Somborn (km).** Die Initiativgruppe Freigericht, die unter dem Motto „solidarisch mit unseren Behinderten“ seit über 30 Jahren an beiden Tagen des Freigerichters Weihnachtsmarktes eine Kaffeeestube im Somborner Rathaus anbietet, hatte für Donnerstagabend zur Spendenübergabe eingeladen. Auch das Unternehmen Coca Cola (Vertriebsgebiet Nordbayern) aus Freigericht war mit zwei Vertretern gekommen, die der Lebenshilfe ebenfalls einen Scheck überreichen konnten. Insgesamt freute sich die Gelnhäuser Institution über rund 4 500 Euro.

Bürgermeister Joachim Lucas begrüßte als Hausherr herzlich die geladenen Gäste. Sein Dank galt allen, die sich an den Aktionen für die Le-

benshilfe beteiligt haben. „Die Kaffeeestube im Rathaus hat sich etabliert“, meinte Lucas. Die engagierten Mitarbeiter und die vielen eifrigen Kuchen-spenden machten es möglich, dass es auch wieder an den beiden jüngsten Weihnachtsmarkttagen ein voller Erfolg gewesen sei. Gerne stelle die Gemeinde die Räume jedes Jahr für die Kaffeeestube zur Verfügung, versicherte Lucas.

Die Initiativgruppe Freigericht konnte 2 525 Euro aus dem Erlös von Kaffee, Kuchen und dem Verkauf von selbst gebastelten Artikeln der Eltern von behinderten Kindern an die Lebenshilfe übergeben. Einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro hatten Coca-Cola-Gebietsverkaufsleiter Karlheinz Uhrig und Standortleiter Peter Canzi mitgebracht. Spontan waren am 12. Juli 2010 zur Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft

bei einer Veranstaltung ihrer Firma in Somborn zu einem Minimalbetrag Getränke verkauft worden. Diesen Erlös, der von der Geschäftsführung aufgestockt worden war, spendete Coca Cola nunmehr.

Der Vorsitzende der Lebenshilfe Gelnhausen, Bernd Günther, bedankte sich herzlich über den großen Betrag, der ihm in Spendenform überreicht wurde. Für die vielen Projekte, welche die Lebenshilfe Gelnhausen initiiert und die behinderten Menschen helfen, sei es für die Ausbildung, Freizeitaktivitäten wie Kinogänge, die Kinderkrabbelstube oder die „Schatzkiste“, die sich als Partnervermittlung für behinderte Menschen sieht. Nach dem Motto „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ wird behinderten Menschen die Möglichkeit gegeben, sich in ihrer Freizeit zu treffen und

sich auch überregional kennenzulernen. Günther endete mit dem Satz: „Weiter so - und lasst die Sonne scheinen!“

Die Sprecherin der Initiativgruppe Freigericht, Hildegard Fleckenstein, dankte den 15 an der Aktion beteiligten Mitarbeitern des Rathauses und den vielen Familien und Freunden sowie der Lebenshilfe Gelnhausen, die durch ihren unermüdlischen Einsatz wieder die traditionelle Kaffeeestube zum Erfolg geführt haben. Insgesamt wurden 76 Kuchen und Torten verkauft, die von Gemeindebediensteten, jedoch zum größten Teil aus der Freigerichter Bevölkerung, zu diesem Zweck gebacken und gespendet wurden. Helfer und engagierte Kuchenbäcker sind im Team willkommen und können unter Telefon 06055/916110 Kontakt aufnehmen.